



**Pfarrei St. Nikolaus
Mittelrhein-Höhe**

Pfarrbrief *Miteinander*

Ausgabe Nr. 10

04. Oktober bis 02. November 2025



Freut euch zu jeder Zeit!

Betet ohne Unterlass!

*Dankt für alles;
denn das ist der
Wille Gottes für euch
in Christus Jesus.*

1. Thessalonicher 5, 16-18

Dankbar leben

Beim Thema Dankbarkeit kommt mir eine Begebenheit aus der Kindheit in den Sinn. In der Metzgerei gab es für Kinder immer ein Stückchen Wurst geschenkt. „Wie sagt man?“ fragte dann Vater oder Mutter. „Danke!“ antwortete das brave Kind.

Manchmal ist das auch noch heute noch so. So lernen Kinder, dankbar zu sein. Umsichtige Eltern lehren ihre Kinder Dankbarkeit. Das ist ja mehr als Pflichterfüllung. Es ist eine Lebenseinstellung.

„Denke nicht an den notwendigen Besitz der dir fehlenden Güter, vielmehr an das, was jetzt noch für dich da ist, und wähle dir unter den vorhandenen Gütern die schätzenswertesten aus und erinnere dich, welche Anstrengungen du ihrethalben machen würdest, um sie zu erlangen, wenn sie dir fehlten“, sagt Marc Aurel, römischer Kaiser und Philosoph.

Wer nachdenkt und die Welt aus dem Glauben heraus betrachtet, wird dankbar sein. Sicher, heute gibt es alles im Supermarkt oder in Geschäften zu kaufen. Wer aber blickt dahinter?

Zwischen Aussaat und Ernte haben wir das Wichtigste nicht selbst in der Hand. Wir können gießen und hacken; für ausreichend Regen und Sonnenschein sorgt ein anderer. Wie wichtig das ist, davon kann jeder Landmann und jede Landfrau ein Lied singen.

Darum bringen wir im Oktober zu Erntedank die Früchte des Feldes in die Kirche und legen sie vor den Altar. Meistens werden die Gaben dann an Institutionen weitergegeben, die sie weiter verwerten können.

Damit erfüllen wir, was ein Erntedank-Gebet aussagt:

„Guter Gott, du beschenkst uns immer wieder reich!

Wir danken dir dafür, dass uns in diesem Jahr viel gelungen ist und vieles geschenkt wurde. Du hast unsere Mühen mit deinem Segen begleitet. Sei auch im kommenden Jahr mit uns und lass uns den Blick füreinander nicht verlieren, damit wir miteinander an einer gerechteren Welt bauen.“

(Diözese Linz, Österreich)

Für das Seelsorgeteam
Christoph Bretz, Kooperator



Sa. 04. Oktober

Samstag

Hl. Franz von Assisi

Laudert

17.00 h Vorabendmesse zum Patronatsfest,
Erntedank und 30 Jahre Förderverein
Im Gedenken an: † Thomas Grings u. Leb. u.
† Angeh. d. Fam. Grings u. Michel;
† Hermann Josef Liesenfeld; † Arnold Grings

Urbar

18.00 h Vorabendmesse zu Erntedank
Im Gedenken an: † Ehel. Christa u. Karl
Heinz Kapp, † Ehel. Albert u. Christine Theis,
† Gert Karbowski; † Ehel. Franziska u.
Edmund Link

**Oberwesel
Liebfrauen**

18.05 h Musikalisches Abendlob
mit dem Jugendchor Oberwesel

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14
Evangelium: *Lukas 17,5-10*



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

So. 05. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

**Oberwesel
Liebfrauen**

10.30 h Hochamt zu Erntedank
im Gedenken an : 6. Jgd. Philomena Müller;
† Andreas Möller, † Edmund Lahnert u. Sohn
Werner, † Erwin Ev; † Elisabeth Leyendecker
(Stiftamt)

Damscheid

10.30 h Hochamt zu Erntedank
Im Gedenken an: 2. StA. Hildegard Aßmann

Mo. 06. Oktober	Montag der 27. Woche im Jahreskreis Hl. Bruno	
Laudert	18.00 h	Ökumenisches Friedensgebet
Di. 07. Oktober	Dienstag Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz	
Langscheid	18.00 h	Hl. Messe
Do. 09. Oktober	Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis Hl. Dionysius, Hl. Johannes Leonardi	
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	15.00 h	Eucharistische Anbetung
Sa. 11. Oktober	Samstag der 27. Woche im Jahreskreis Hl. Johannes XXIII, Marien Samstag	
Wiebelsheim	18.00 h	Vorabendmesse zu Erntedank Im Gedenken an: † Valentin Lobüscher (Stiftamt)
Perscheid	18.00 h	Vorabendmesse
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	19.00 h	„Glaube-Hoffnung-Liebe“ Cardueliskoncert

28 . S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

12. Oktober 2025

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:
2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ildiko Zavrakidis

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? ««

So. 12. Oktober	28. Sonntag im Jahreskreis	
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	10.30 h	Hochamt
Biebernheim	10.30 h	Hochamt zur Kirchweih anschl. Agape Im Gedenken an: Jgd. Norbert Waldheim u. † Schwester M. Ruth Kessel; † Oswald Arend u. † Angeh.; † Hermann Josef Wagner
Damscheid	17.00 h	Orgelkonzert anlässlich der Orgelrenovierung

Mi. 15. Oktober	Mittwoch Hl. Theresia von Jesus
Oberwesel	10.00 h Andacht mit Krankenkommunion im Seniorenzentrum
Urbar	17.00 h Hl. Messe
Do. 16. Oktober	Donnerstag der 28. Woche im Jahreskreis Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Margareta Maria Alacoque, Hl. Gallus
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	15.00 h Eucharistische Anbetung
Sa. 18. Oktober	Samstag Hl. Lukas
Dellhofen	18.00 h Vorabendmesse Im Gedenken an: † Marianne u. Bernhard Bappert, † Ditmar u. Werner Schmitt; † Helene Bappert; † Magdalena Bartelmeß u. † Angeh.; † Ehel. Hugo u. Anita Karbach u. Leb. u. † Angeh. (Stiftamt)
St. Goar	18.00 h Vorabendmesse

29 . S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

19. Oktober 2025

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

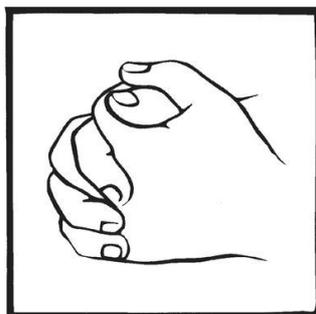
Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

So. 19. Oktober	29. Sonntag im Jahreskreis
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h Hochamt anschl. MISSIO-Verkauf Im Gedenken an: 2. StA. Tina Fahning; 2. Jgd. Artur Bappert; † Ehel. Elisabeth u. Hermann Karbach (Stiftamt)
Laudert	10.30 h Hochamt Im Gedenken an: † Clemens u. Maria Günster, † Grete Stoffel, † Josef u. Martha Schneider, † Anna Kneip

Do. 23. Oktober

Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis

Hl. Johannes von Capestrato

Oberwesel 15.00 h Eucharistische Anbetung
Mutter-Rosa-Kapelle

Niederburg 18.00 h Hl. Messe

Sa. 25. Oktober

Samstag der 29. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

Damscheid 18.00 h Vorabendmesse
anschl. MISSIO-Verkauf
Im Gedenken an: † Elfriede Lanius u.
† Angeh.; † Anni u. Dieter Mayer

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

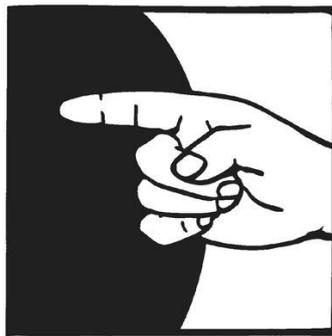
**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:
Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: *Lukas 18,9-14*



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

Bibelwort: Lukas 18,9-14

AUSGELEGT!

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis:

Fühle ich mich von den Worten Jesu, vom Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner im Tempel angesprochen? Das ist die erste Frage, die sich stellt. Fühle ich mich nicht angesprochen, sollte ich mir bewusst sein, dass ich Gefahr laufe, angesprochen zu sein. Die Überlegung: Wie dieser hochmütige Pharisäer bin ich nicht, lässt mich zu ihm werden. Wie der hochmütige Pharisäer bin ich nicht – dieser Gedanke ist nah dran an

dem, was der Pharisäer denkt: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.“

Fühle ich mich von den Worten Jesu, von seinem Gleichnis angesprochen – gut so. Und doch Vorsicht: Es gibt auch einen Hochmut der eigenen Schuld: Ich bin so schlecht, mir ist nicht mehr zu helfen, selbst Gott kann mir nicht vergeben. Das ist nicht demütig, sondern nur auf eine verkehrte Weise Hochmut. So ist der Zöllner nicht. Er weiß um seine Schuld, doch hofft er auf Vergebung: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ In diese Worte stimme ich gerne mit ein.

Michael Tillmann

So. 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

MISSIO-Kollekte (Sonntag der Weltmission)

Wiebelsheim 10.30 h Hochamt mit Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Hubertus und Anita Zimmer
Im Gedenken an: † Valentin Lobüscher (Stiftamt)

Oberwesel 11.30 h Musikalische Sonntagszeit
Liebfrauen mit Solisten

Damscheid 14.30 h Taufe Lucas Schäfer

Di. 28. Oktober

Dienstag

Hl. Simon und Hl. Judas

Oberwesel 09.00 h Bibel und Frühstück im Café Global

Oberwesel 16.00 h Kürbisschnitzen für Kinder und Jugendliche
St. Martin anschl. Halloweengottesdienst für Familien

Perscheid 18.00 h Hl. Messe

Wiebelsheim 19.30 h Elterninfoabend der Kommunionkinder 2026

Mi. 29. Oktober

Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis

Oberwesel ab 9.30 h Krankenbesuche mit Hauskommunion
Dellhofen
Perscheid

Do. 30. Oktober

Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

Oberwesel 15.00 h Eucharistische Anbetung
Mutter-Rosa-Kapelle

A L L E R H E I L I G E N

1. November 2025

Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Sa. 01. November		Samstag Allerheiligen
Perscheid	10.30 h	Gräbersegnung
Wiebelsheim	10.30 h	Gräbersegnung
Damscheid	10.30 h	Gräbersegnung
St. Goar	11.30 h	Gräbersegnung
Urbar	14.00 h	Gräbersegnung
Laudert	14.00 h	Gräbersegnung
Biebernheim	15.00 h	Gräbersegnung
Werlau	15.00 h	Gräbersegnung
Biebernheim	18.00 h	Hl. Messe zu Allerheiligen
Niederburg	18.00 h	Hl. Messe zu Allerheiligen



So. 02. November		Sonntag
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h	Hochamt anschl. Gräbersegnung
Oberwesel <i>St. Martin</i>	14.00 h	Gräbersegnung
Dellhofen	14.30 h	Andacht in der Rheinhöhenhalle anschl. Gräbersegnung
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	17.00 h	W. A. Mozart: Requiem d-moll (KV 626) Vokalensemble und Freunde, Solisten und Orchester

Termine



Di., 07. Okt., 19.00 Uhr	Damscheid	Treffen des lokalen Teams
Mi., 08. Okt., 18.00 Uhr	Oberwesel	Treffen des lokalen Teams
Di., 14. Okt., 19.15 Uhr	St. Goar	Treffen des lokalen Teams
Di., 28. Okt., 19.30 Uhr	Wiebelsheim	Infoabend Kommunion 2026

Vorankündigung, Änderungen vorbehalten

Samstag, 08. November:

Perscheid	18.00 Uhr	Vorabendmesse, anschl. MISSIO-Verkauf
Urbar	18.00 Uhr	Vorabendmesse, anschl. MISSIO-Verkauf

Sonntag, 09. November:

Oberwesel	10.30 Uhr	Hochamt in Liebfrauen
St. Goar	10.30 Uhr	Hubertus-Hochamt

Bibel und Frühstück

Gerne laden wir zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Betrachten einer Bibelstelle (meist des kommenden Sonntagsevangeliums) ein.

Dienstag, 28. Okt. - Oberwesel, Café Global
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Herzliche Einladung!

Das Wort Gottes
ist für alle da!



Bild von [StockSnap](#) auf [Pixabay](#)

Krankenbesuche mit Hauskommunion

Mittwoch	15. Oktober	Seniorenzentrum Oberwesel
Mittwoch	29. Oktober	Oberwesel, Dellhofen und Perscheid



In **Perscheid** wird die Hauskommunion jeden 1. Mittwoch im Monat verteilt. Infos: Renate Dietrich, Tel.: 06744-8712

Termine und Aktuelles

Wahl des Pfarrgemeinderates 2025



mitdenken
mitgestalten
mitverantworten
mitbestimmen
mitten in der
Gesellschaft

mitreden!

**Der Zukunft ein
Gesicht geben.**

Wir laden Sie ein, das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten, Schwerpunkte zu setzen und Ihre Ideen in Kultur und Gesellschaft hinein zu tragen. Machen Sie mit bei der Wahl der Räte im Bistum Trier!

Glauben teilen.

Verantwortung teilen.



Zeitlicher Ablauf vor der Wahl:

Bis 10. Oktober: Aufstellen einer Kandidatenliste

Bis 10. Oktober: Bestimmung des Wahlvorstands

Bis 17. Oktober: Veröffentlichung einer Kandidatenliste

Zwischen 25. Oktober und 05. November:
Zustellung der Briefwahlunterlagen

Abgabe des Stimmzettels bis zum 09. November 2025

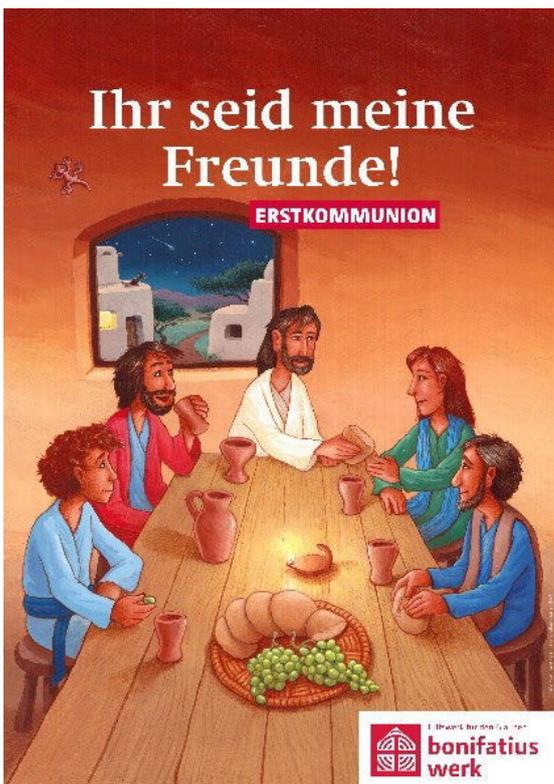
Wahlurnen finden Sie in allen Kirchen unserer Pfarrei und im Pfarrbüro Oberwesel.

Termine und Aktuelles

Einladung zu einem Infoabend zur Erstkommunion 2026

Liebe Eltern,

in Kürze beginnt die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2026 in unserer Pfarrei. Daher laden wir Sie herzlich zu einem **Infoabend** ein. Dieser findet statt



am **28. Oktober 2025** um **19.30 Uhr**
im **Bürgerhaus St. Aldegundis**
in **Wiebelsheim**
1. OG

[Simmerner Str. 2, 56291 Wiebelsheim].

An diesem Abend möchten wir Sie kennenlernen, Ihnen unser Konzept unter dem Motto „*Ihr seid meine Freunde*“ zur Vorbereitung der Kinder vorstellen, die Termine der Treffen bekanntgeben und Ihre Fragen beantworten.

Das erste Treffen der Kommunionkinder findet dann am Samstag, dem 15. November 2025, von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum in Damscheid statt.

Die **Erstkommuniongottesdienste** feiern wir am Sonntag, dem **12. April 2026**, in der Liebfrauenkirche in Oberwesel, und am Sonntag, dem **19. April 2026**, in St. Goar oder in Niederburg.

Sollten Sie diese Einladung und die Anmeldung zur Erstkommunion nicht per Post erhalten haben, obwohl Ihr Kind die 3. Klasse besucht, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Bitte geben Sie im Pfarrbüro Bescheid, sollten Sie am Infoabend verhindert sein.

Mit besten Grüßen

Joachim FEY, *Pfarrer*

Tobias PETRY, *Pastoralreferent*

Termine und Aktuelles

Sonntag der Weltmission 2025

Unter dem Leitwort „**Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen**“ (Röm 5,5) stellt missio in diesem Jahr die Menschen in Myanmar in den Mittelpunkt. Seit dem Militärputsch 2021 leidet das Land unter einem verheerenden Bürgerkrieg. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die Kirche leistet unter schwierigsten Bedingungen Nothilfe, Bildungsarbeit und Seelsorge - und lässt so Hoffnung erfahrbar werden.

Ein starkes Zeichen der Hoffnung zeigt auch das diesjährige Aktionsplakat: Auf dem Plakat ist ein Mädchen zu sehen, das aus dem Schatten ins Licht springt. Rosanna floh mit Ordensfrauen und anderen Mädchen aus ihrer Heimatstadt Loikaw, als Bomben fielen. Wochenlang versteckten sie sich im Dschungel, bevor sie eine sichere Unterkunft fanden. Rosannas Sprung ins Licht ist ein Sinnbild für das, was christliche Hoffnung vermag. Sie ist dort greifbar, wo wir handeln, helfen, hinschauen.

Weitere Informationen unter: www.missio-hilft.de/wms

**HOFFNUNG
LÄSST NICHT
ZUGRUNDE
GEHEN** RÖM 5,5

SONNTAG DER
WELTMISSION
26. OKT.
2025

JETZT
HELFEN
MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE

PILGER DER HOFFNUNG

missio
glauben.leben.geben.

Termine Missio-Verkauf

Damscheid: Sa., 25. Oktober
Oberwesel: So., 19. Oktober
Urbar: Sa., 08. November
Perscheid: Sa., 08. November
St. Goar: So., 09. November
Laudert: Sa., 15. November
Niederburg: Sa., 22. November
Langscheid: So., 23. November
Wiebelsheim: Sa., 29. November
Dellhofen: Sa., 13. Dezember

jeweils nach den
Gottesdiensten

Termine und Aktuelles

RENDEZVOUS MIT EINER KÖNIGIN

Chor- und Orgelkonzert anlässlich der Renovierung der Mayer-Orgel in der Kirche St. Johannes der Täufer in Damscheid

„Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente.“ - so schrieb Wolfgang Amadeus Mozart in einem Brief vom 18. Oktober 1777 an seinen Vater.

Auch die Kirche St. Johannes der Täufer im Rheinhöhenort Damscheid beherbergt eine „kleine Königin“. Erbaut 1982 von der Orgelbauwerkstatt Mayer in Heusweiler, ist sie mit sieben Registern, einem Manual und einem Pedal zwar ein kleines, aber ein brillantes und spielfreudiges Instrument.

Nach über 40 Jahren war nun eine Generalreinigung und Überarbeitung unumgänglich geworden. Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Renovierung der Orgel mit einem sehr zufriedenstellenden Endergebnis durchgeführt. Dies nimmt der Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid zum Anlass, zusammen mit der Kölner Sopranistin Nadine Balbeisi und dem Organisten Joachim Aßmann in einem Chor- und Orgelkonzert die Orgel in ihrer Vielseitigkeit als Solo- und Begleitinstrument zu Gehör zu bringen.

Gerd Becker, Vorsitzender Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid

CHOR- UND ORGELKONZERT

anlässlich der Renovierung der Mayer-Orgel
St. Johannes der Täufer, Damscheid

Sonntag, 12. Oktober 2025 / 17.00 Uhr

RENDEZVOUS MIT EINER KÖNIGIN

Werke von

Charpentier, Buxtehude, Bruhns,
Pachelbel, Bach, Vivaldi,
Zänkl und Schnizer

Nadine Balbeisi, Sopran

Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid

Tobias Siebenborn, Leitung

Gesamtleitung und Orgel

Joachim Aßmann

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.



Einladung



Pfarrei St. Nikolaus
Mittelrhein-Höhe

Erntedank in Wiebelsheim

Samstag, 11.10.2025

9:30-11 Uhr

Wir treffen uns am Dorfplatz
und sammeln mit den Kindern Erntegaben.
Im Anschluss kochen wir daraus gemeinsam
eine Suppe und spielen im Bürgerhaus.

18:30 Uhr

Wir bringen die übrigen Erntegaben
zum Segnen in die Kirche und teilen unsere Suppe.

**Alle Wiebelsheimer sind herzlich eingeladen
zum Gottesdienst um 18 Uhr
und/oder zur Suppe ab 18:45 Uhr.**

Bringt bitte eine Suppentasse mit Löffel mit :-)



Gräbersegnung in Dellhofen

Die Gräbersegnung 2025 in Dellhofen ist am Sonntag, dem **2. November**.

Sie **beginnt** um **14.30 Uhr** in der **Rheinhöhenhalle** mit einer Andacht.
Im Anschluss begeben sich alle – gemeinsam in einer Prozession oder, wer
weniger gut zu Fuß ist, mit dem Auto – zum Friedhof, um dort die Gräber zu
segnen.

Margret Prämassing

KÜRBISSE ZU HALLOWEEN



FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHE

28. OKTOBER 16 UHR

KIRCHE ST. MARTIN OBERWESEL

IM ANSCHLUSS HALLOWEENGOTTESDIENST

FÜR FAMILIEN

KÜRBISSE UND SCHNITZMATERIAL GIBT ES VOR ORT

WEITERE INFOS UNTER: WWW.PR-SANKTGOAR.DE



WIR SEHEN UNS



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Pastoraler Raum Sankt Goar Mädchenwoche 2025

Der Pastoraler Raum Sankt Goar ist wieder bei der Mädchenwoche 2025 vom 13.10.-17.10. des RHK mit großartigen Angeboten dabei:



- **Montag, 13. Oktober:**
 *Leseabend in der Bücherei* (17:00–20:00 Uhr),
Für alle, die gerne lesen oder vorgelesen bekommen.
köb Bad Salzig, Grundschule Bad Salzig, Wiltbergerstr., 56154 Boppard
- **Dienstag, 14. Oktober:**
 *Nährworkshop* (14:00–18:00 Uhr),
Kreatives Gestalten mit Stoff.
Cafe Global, Liebfrauenstr. 42, 55430 Oberwesel
 *Häkelnachmittag* (14:30–17:30 Uhr),
Ein kreativer Nachmittag mit Wolle.
Grundschule Bad Salzig, Wiltbergerstr., 56154 Boppard
- **Mittwoch, 15. Oktober:**
 *Pilates für Mädchen* (14:00–15:30 Uhr),
Bewegung, Haltung und Muskeltraining.
Büro d. Pastoralen Raums, Hospitalgasse 11, 55430 Oberwesel
- **Donnerstag, 16. Oktober:**
 *Kochen rund um die Welt* (11:00–15:00 Uhr),
Gemeinsames Kochen mit regionalen und saisonalen Zutaten.
Cafe Global, Liebfrauenstr. 42, 55430 Oberwesel
- **Freitag, 17. Oktober:**
 *Kerzen selbst gestalten* (9:00–11:00 Uhr),
Kreative Motivkerzen mit eigenen Ideen.
Cafe Global, Liebfrauenstr. 42, 55430 Oberwesel



Wir freuen uns auf eure Anmeldungen, klickt einfach auf den QR-Code.
Weitere Infos und das Anmeldeformular findet ihr auch auf der
offiziellen Website des
[www.pr-sanktgoar.de/aktuelles/news/artikel/Anmeldungen-ab-sofort-moeglich./](http://www.pr-sanktgoar.de/aktuelles/news/artikel/Anmeldungen-ab-sofort-moeglich/)

Termine und Aktuelles



**Filmvorführung
mit Einführung
und Filmgespräch**

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

Drama, Iran/Frankreich/Deutschland 2024, 167 Min, Regie: Mohammad Rasoulof, FSK ab 16

Montag, 06. Oktober 2025, 20:00 Uhr

im cinema-Kino [Oberstraße 141 (Stadthalle), 56154 Boppard]

Eintritt: 7,00 €

Ein iranischer Jurist wird zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran berufen, was auch das Unterschreiben von Todesurteilen beinhaltet. Während der blutigen Proteste gegen den Tod der Jugendlichen Jina Mahsa Amini im September 2022 kommt es jedoch auch innerhalb der Familie zu Spannungen. Als die Waffe des Richters verschwindet, glaubt er, dass eine seine Töchter dahintersteckt, und beginnt seine Angehörigen zu terrorisieren.

Ein zuerst im gemächlichen Tempo sorgsam erzähltes Familiendrama, das sich zusehends zum Paranoia-Thriller wandelt, der in ein intensives Finale mündet. Indem der Film sich von den Kompromissen des iranischen Autorenkinos entfernt und immer wieder Handyaufnahmen von den Protesten aufgreift, klagt er nicht nur das Regime an, sondern distanziert sich zugleich von der bislang vorherrschenden Filmästhetik.

Quelle: *Filmdienst.de*

Weitere **Infos** gibt es in der JBS (06742 2440), im cinema-Kino (06742 81939) oder unter www.pr-sanktgoar.de/da/rollenwechsel. Eine **Online-Reservierung** ist über den **QR-Code** möglich.



Pastoraler Raum
Sankt Goar



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
IM BISTUM TRIER



Termine und Aktuelles



KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS



GEMEINDEGEWESTERT



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



Rachida Hänsch

06761/82-437

Rachida.Haensch@rheinhunsrueck.de

Zuständig für die

Verbandsgemeinden
Hunsrück-Mittelrhein
und Simmern-
Rheinböllen



Offenes Ohr. Guter Rat. Zeit für Sie.

Sprechstunde und Sitzgymnastik mit der Gemeindegewestert^{plus} in Oberwesel

Kommen Sie gerne vorbei – bei einer
Tasse Kaffee in angenehmer Atmosphäre.



Juli 17 Jeden 1. Dienstag im Monat



14:45-16:30 Sitzgymnastik

16:30-17:30 Sprechstunde



Café Global

Liebfrauenstraße 42

55430 Oberwesel



Fühlen Sie sich manchmal allein oder möchten einfach mal
in Ruhe mit jemandem sprechen?

Haben Sie Fragen rund um Gesundheit, Pflege oder den
Alltag zu Hause?

Ich nehme mir Zeit für Ihre Anliegen und unterstütze Sie –
individuell, vertraulich und kostenlos.

Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen!

DIE WOCHE IM CAFÉ GLOBAL

SEPTEMBER / OKTOBER



Montags:

14:30 – 17:30 MONTAGSCAFÉ
18:00 – ca. 20:00 HÄKEL- und STRICK-TREFF

Dienstags:

9:00 – ca.12:30 BIBEL & FRÜHSTÜCK
(entnehmen Sie den nächsten Termin der Presse)
14:00 – 15:30 DEUTSCH FÜR DEN ALLTAG (A1/A2)
- mögliche Terminänderungen erfahren Sie von der Kursleitung A. Sahr
14:45 – 17:30 SPRECHSTUNDE DER
GEMEINDESCHWESTER PLUS & SITZGYMNASTIK
(1. Dienstag im Monat!)
18:00 – 20:00 KONVERSATIONSKURS DEUTSCH (B1/B2)
ab dem 30.9. wieder!

Mittwochs:

14:15 – 14:45 GROBE PAUSE
(bald wieder!) ...macht gerade PAUSE
16:00 – 18:00 OFFENES CAFÉ
(mit Beratung / MIGRATIONSFACHDIENSTE)
18:00 – ca. 21:00 INTERNATIONALER KOCHCLUB
am 10.09.!!!

Donnerstags:

18:00 – 20:00 NÄHKURS

Freitags:

13:00 – 15:00 NÄHKURS für KINDER & JUGENDLICHE
15:00 – 17:00 SPRECHCAFÉ (Kaffee & Plaudern)



Da sein.

Pastorater Raum
Sankt Goar





FREIE EV. GEMEINDE
WERLAU

EV. KIRCHENGEMEINDE
ST. GOAR

KATH. PFARRGEMEINDE
ST. NIKOLAUS MITTELRHEIN-
HÖHE

Einladung zur Veranstaltung

Christenverfolgung im 21. Jahrhundert

**Dienstag,
07.10.2025
19:00 Uhr**

**Ev. Gemeindehaus
Chablisstraße 27
55430 Oberwesel**



Weltweit sind mehr als 380 Millionen Christen Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Sie werden benachteiligt, entführt, eingesperrt, gefoltert oder sogar getötet - weil sie Jesus Christus nachfolgen. Doch mitten in der Verfolgung baut Jesus seine Kirche: Er schenkt verfolgten Christen neue Hoffnung und die weltweite Gemeinde wächst ...

Vorankündigung



Einen Kurs zur Herstellung Biblischer Erzählfiguren (BEF) veranstaltet der Pastorale Raum Sankt Goar in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier am **7. und 8. November 2025**. Der Kurs findet unter Leitung von Katrin Hoffmann, zertifizierte Kursleiterin für BEF, im **Pfarrhaus in Halsenbach (Hinter dem Rathaus 2)** statt. Die Kursgebühren betragen 20 € zzgl. Materialkosten.

Neben der Herstellung von einer bis zwei eigener Figuren beinhaltet der Kurs auch Elemente zum Umgang und zur gestalterischen Umsetzung der Figuren. Die Figuren können in unterschiedlichen Größen, vom Baby bis zum Erwachsenen, hergestellt werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Biblische Erzählfiguren sind ca. 30 cm groß und ermöglichen einen besonderen Zugang zur Arbeit mit biblischen Geschichten. Als Krippenfigur, bei der Arbeit mit Kindern und in Kinder- und Familiengottesdiensten sowie im privaten Bereich können sie vielfältig eingesetzt werden. Aufgrund ihres Sisalgestells sind sie sehr beweglich und können so vielfältige Körperhaltungen und Gebärden ausdrücken.

Die Anmeldung ist über www.pr-sanktgoar.de/da/bef möglich. Detaillierte Kursinformationen sind bei Pastoralreferent Tobias Petry, Pastoraler Raum Sankt Goar, telefonisch unter 0151 7217 0416 oder per Mail an tobias.petry@bistum-trier.de zu erhalten.



Da sein.

Pastoraler Raum
Sankt Goar



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
IM BISTUM TRIER



Arbeitsgemeinschaft
Biblische Figuren e.V.

Veranstalter: KGV Pastoraler Raum Sankt Goar in Kooperation mit der KEB im Bistum Trier

Umschulung zur „Handarbeit für den Frieden“

Ich stelle heute ein Umschulungsprogramm vor (das zugleich ein Friedensgebet ist), wie es - von Diethard Zils (OP, * 1935 in Bottrop, Priester und Ordensmann im Dominikanerkonvent St. Bonifaz in Mainz) in Verse gefasst wurde. Und ich bin überzeugt: Wenn die Politik, die Wirtschaft, die Bildung, die Medienlandschaft, die Kirche - jeder/jede Einzelne - nicht ihre bisher gelernte und geübte Routine aufgibt und nicht bald in Umschulung geht, wird es das friedvolle Jahr 2025, das wir uns an seinem Beginn gewünscht haben, nicht geben:

Um Umschulung bitten wir,

**um Kenntnisse, die wirklich dem Leben dienen,
um die Fähigkeit zur Handarbeit für den Frieden.**

Darum bitten wir

**um ein neues Gefühl für die Sprache
im Hören auf Unterdrückte und Minderheiten.**

**Dass wir ein scharfes Gehör entwickeln
für die Sprache von Propheten und Befreiern.**

**Dass wir tief getroffen und wesentlich
verändert werden durch den Notruf der Machtlosen,
durch den stillen Protest aller Sprachlosen.**

Um ein neues Verständnis von Geschichte bitten wir.

**Dass wir sie betrachten aus dem Blickpunkt der Verlierer,
nicht aus der Perspektive der Sieger;
aus der Sicht der Sklaven,
nicht aus dem Blickpunkt der Herren.**

Um ein neues Verständnis von Erdkunde bitten wir.

**Dass wir die Orte des Unrechts kennen.
Dass wir wissen, wo heute Ägypten liegt
und wo die Sklaven der jetzigen Pharaos wohnen.**

Um eine neue Naturkunde bitten wir.

**Dass wir uns entscheiden
zwischen Schöpfung oder Zerstörung.
Dass wir die Lagerstätten des Todes entlarven
und unsern Kampf für eine menschenwürdige
Umwelt nicht aufgeben.**

Nachrichten aus der Einen Welt

Um eine neue Methode des Rechnens bitten wir.
Dass wir uns üben im Malnehmen durch Teilen.
Dass ausgerechnet das Zeichen des Brechens und Teilens
das Zeichen des Überlebens wird.
Dass das letzte Abendmahl Jesu
der erste Überfluss für alle wird.

Diethard Zils

Umschulung zur „Handarbeit für den Frieden“ ist sicher ein langer Lernprozess! (Siegfried Böhringer, www.lebenshaus-alb.de)

Ein Jahr „Nachrichten aus der Einen Welt“ liegt hinter uns. Danke für Ihre Treue!

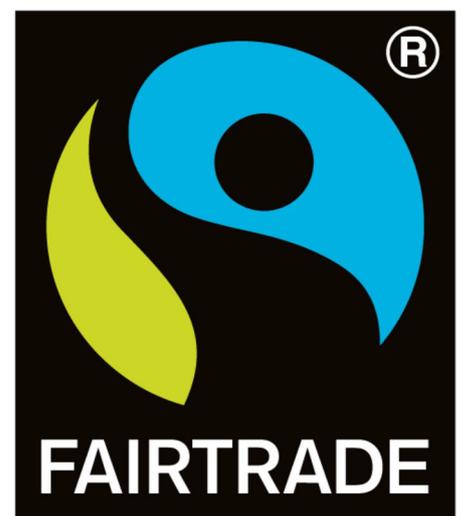
Währenddessen hat in fast allen Kirchen der Verkauf aus dem Weltladen Kastellaun stattgefunden. Frau Agnes Beres aus Laudert ist dort Mitarbeiterin, hält den Kontakt dorthin und hat die Waren für den Verkauf besorgt. Herzlichen Dank dafür!

Frau Beres ist bereit, die Verkaufsaktion fortzusetzen. Wir danken Ihnen für Ihren Einkauf und die Unterstützung der Weltladen-Bewegung! Gelegentlich werde ich mich an dieser Stelle wieder melden. Auf bald!

Christoph Bretz, Pfarrer



GEPA[®]



Rückblick

Bericht über das Sommerzeltlager 2025 in Seibersbach auf der Martinshütte



In der letzten Juliwoche 2025 erlebten wir ein unvergessliches Sommerzeltlager auf der Martinshütte in Seibersbach. Mit 60 Kindern und Erwachsenen verbrachten wir eine aufregende und naturnahe Woche inmitten hoher Tannen, Natur und einer großen Wiese, die uns als perfekter Zeltplatz diente.

Der Aufbau der Zelte war zwar eine Herausforderung, da wir beim Aufbau mit etwas Nässe zu kämpfen hatten, doch das tat unserer Vorfreude keinen Abbruch. Dank unserer tollen BetreuerInnen, die mit viel Engagement eigene Duschen errichteten, konnten wir uns schnell einrichten und die herrlichen Tage genießen.

Das Programm war abwechslungsreich und bot für jeden etwas. Am Lagerfeuer erzählten wir uns Geschichten und genossen das Stockbrot, das wir selbst über dem Feuer rösteten. In verschiedenen Workshops konnten die Kinder kreativ werden: Batiken, Filzen, Schnitzen, das Malen von Lagerfahnen standen auf dem Plan. Ebenso durfte ein Fußballturnier, der Bau einer Brücke und die Geländespiele nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight war die Nachtwanderung mit Gruselfaktor, die für viele unvergessliche Momente sorgte. Auch der Besuch im Outdoorkletterpark der Lauschhütte war ein aufregendes Erlebnis, bei dem die Kinder ihre Kletterkünste unter Beweis stellen konnten.

Neben den vielen Aktivitäten gab es auch wichtige Dienste, die von den Teilnehmern übernommen wurden, wie Küchendienst, Klodienst, Gebet, Lagerdienst und Holzdienst. Diese Aufgaben förderten den Gemeinschaftssinn und sorgten dafür, dass alles reibungslos ablief.



Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Pfarrer Lutz Schultz, der mit uns einen Gottesdienst zum Thema „Der barmherzige Samariter“ unter der Jurte feierte. Es war eine besinnliche Zeit, die uns alle berührte. Die Kinder sangen tatkräftig mit.

Da wir nur eine Stunde Strom über ein Notstromaggregat hatten, erlebten wir die Abende in der Stille der Natur, was die Gemeinschaft und die Lagerfeueratmosphäre noch intensiver machte.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des kleinen lokalen Schwimmbades, wo wir uns an heißen Tagen erfrischen konnten.

Insgesamt war das Sommerzeltlager 2025 ein voller Erfolg, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr in Meisenheim bei Bad Kreuznach, das vom 23. Juli bis 01. August 2026 stattfinden wird!

Ein herzliches Dankeschön geht an das großartige Betreuerteam und Küchenteam. **Für das nächste Jahr suchen wir ein neues Küchenteam.**

Bei Interesse gerne melden. Das Zeltlager ist immer ein Erlebnis und Erholung vom normalen Alltag.

Herzliche Grüße

Daria Thoi und Friedhelm Wessling

Fotos: Daria Thoi



Rückblick

Sommerferienprogramm der Pfarrei

Auch in diesem Jahr gab es von der Kirchengemeinde wieder ein Sommerferienprogramm. Wie auch schon letztes Jahr, war die Teilnahme für die Messdiener kostenlos.

Am 23. Juli 2025 ging es nach Koblenz in die Trampolinhalle „Salto“. Dort konnten sich die Kinder beim hüpfen und springen so richtig austoben.



Am 23. August 2025 wurde mit dem Kanu über die Lahn gepaddelt. Dabei bewältigten die Kinder eine 11 km lange Strecke von Obernhof bis nach Dausenau und passierten dabei zwei Schleusen.



An beiden Ausflügen hatten die Kinder und Betreuer sehr viel Spaß.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatoren und den freiwilligen Begleitpersonen, ohne die das Sommerferienprogramm nicht stattfinden könnte.

Text und Fotos: Stephanie Lipkowski

Rückblick

Pastor Bretz feiert Priesterjubiläum in Perscheid



Das Lokale Team Perscheid gratuliert Pastor Bretz ganz herzlich zum Priesterjubiläum.
Herzlichen Dank für Ihr Engagement in St. Albanus.

Text und Foto: Simone Henrich

Neue Messdienerinnen in Urbar vorgestellt



In den Gottesdiensten am 17. August und 13. September wurden in Urbar die beiden neuen Messdienerinnen Johanna Caspari (l.) und Maria Gluch (r.) vorgestellt. Die Gemeinde hieß sie herzlich willkommen und begrüßte sie mit einem kräftigen Applaus.

*Text und Foto:
Hans-Dieter Clemens
für Lokales Team*

Rückblick

Aus heiterem Himmel mit Farben ins Gespräch kommen „Atelier in der Kirche“ verbindet Kunst, Kirchenraum und Spiritualität

Spiritualität und Kunst erleben - das konnten die Teilnehmenden des „Ateliers in der Kirche“, das erstmalig in der Oberweseler Liebfrauenkirche stattfand. „Die Liebfrauenkirche wurde dabei zum Raum zur Inspiration: durch die gotische Architektur, die einmaligen Kunstwerke oder die besondere Atmosphäre“, so Dekan Joachim Fey vom Pastoralen Raum Sankt Goar. Gemeinsam mit dem Künstler Jörg Frank leitete er das Atelier. „Das Atelier in der Kirche will die Menschen zu ‚Schöpferischem Tun‘ anleiten“, beschreibt der Künstler die Zielsetzung der Veranstaltung. Dabei habe es Raum für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Himmelsleiter - Das schreit(et) zum Himmel“ eröffnet.

Vor dem Goldaltar betrachteten die Teilnehmenden zunächst die Figuren und ließen sich für ihre eigene, kreative Arbeit inspirieren. Der goldene Hintergrund zeige, dass die Figuren nicht nur Geschichte auf dem Hintergrund Gottes erzählen, sondern vor allem Heilsgeschichte.

Das Atelier basierte auf der biblischen Grundlage der alttestamentlichen Erzählung von Jakobs Traum von der Himmelsleiter (Gen 28,10-16), worin Jakob eine Leiter sieht, die in den Himmel ragt und auf der Engel Gottes auf- und niedersteigen. Jakob hat bereits viel erlebt, er sucht nach einem Weg für sich und sein Leben. „Der Aufstieg auf der Leiter ist ein Abstieg ins Unbewusste“, führt Joachim Fey aus. Es werde nicht erzählt, dass er selbst aufsteigt, doch er sehe seinen Weg vor sich mit Gott und zu Gott. Somit werde die Leiter zu seinem Weg zu Gott, so der Dekan.

„Wir greifen nach den Sternen“, beschreibt Jörg Frank eine Übung, die den Blick zu den Sternen, genauer den eigenen Sternbildern richtet. Anschließend wurde der Kirchenraum zum Atelier. Das Licht, der Raum, die Atmosphäre luden ein, sich in der Weite des Himmels malerisch treiben zu lassen und sein Motiv zu finden, so Frank. „Dabei kommen die Teilnehmenden aber auch aus heiterem Himmel mit Farben ins Gespräch“, fügt er augenzwinkernd hinzu.

Auch der Blick auf das, was heute zum Himmel schreie, fand seinen Ort. „Gegen die Zerstörung der Welt gibt es nur eine Verteidigung: den kreativen Akt“, zitiert Jörg Frank den Schriftsteller Paul Auster. „Diese Kirche bringt alles nach oben: Leid, Schuld, Begeisterung, Lob. Sie zieht dich nach oben, weitet dich, öffnet dich für Gott“, ergänzt Fey.

„Der Workshop in der Kirche bot eine tiefgreifende Erfahrung, die Kunst, Selbstreflexion und Gemeinschaft verband. Ein Wochenende, das nicht nur kreative Werke, sondern auch neue Erkenntnisse über das eigene Selbst hervorbrachte“, resümiert Frank. Wenn das nicht zum Himmel schreit(et).

Das Atelier wurde veranstaltet von der Katholischen Familienbildungsstätte Koblenz e.V./Mehrgenerationenhaus Koblenz in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Sankt Goar. Interessierte am Atelier können den Newsletter unter www.pr-sanktgoar.de/newsletter abonnieren, um den Termin 2026 nicht zu verpassen.

Text und Foto: Tobias Petry



Rückblick

Bunte Kräutersträuße in St. Goar gesegnet

In einer schönen Gemeinschaftsaktion banden fleißige Helferinnen und Helfer aus vielen duftenden Kräutern zahlreiche bunte Sträuße. Diese wurden am Sonntag in der Heiligen Messe in der katholischen Kirche St. Goar gesegnet.

Die Tradition des Kräuterbindens erinnerte an die enge Verbundenheit von Glaube, Natur und Gemeinschaft. Nach der Segnung nahmen die Besucherinnen und Besucher die Sträuße mit nach Hause.

Text und Fotos: Nicole Opfer



Rückblick

Neupriester Thomas Kettel hält Gottesdienst in Oberwesel

Ein besonderer Gottesdienst fand in Oberwesel statt. Der Neupriester Thomas Kettel aus Rümmelsheim bei Bingen wurde als einziger Priesteramts-Kandidat in diesem Jahr im hohen Dom zu Mainz zum Priester geweiht.

Kettel gehört auf Grund seines Wohnsitzes zum Bistum Trier. Sein beruflicher Wertegang hat ihn nach Mainz gebracht, wo er im Priesterseminar das entsprechende Studium aufnahm und auch abschloss. Nach der feierlichen Primiz in Mainz und in seiner Heimatgemeinde Rümmelsheim, hat er vor Aufnahme seiner ersten Kaplanstelle in Bad Vilbel, Taunus verschiedene Gemeinden im Bistum besucht. So kam er auch nach Oberwesel und hat hier in der Liebfrauenkirche den Sonntags-Gottesdienst nach Maria Himmelfahrt gehalten. In seiner Predigt nahm er Stellung zum lateinischen Sprichwort: „Wenn du den Frieden willst, vermeide den Krieg“. Das Lukas-Evangelium verheißt bereits in der Erzählung von der Geburt Jesu den Engeln auf den Feldern den Frieden für alle Menschen guten Willens. Der Friede ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Es war schön, dass nach dem Gottesdienst Zeit für ein persönliches Kennenlernen war. Den Gottesdienst mit begleitet haben zwei Theologiestudenten, die sich auf das Priesteramt bzw. Gemeindegarbeit vorbereiten. Die Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe hat ihm für sein priesterliches Wirken im neuen Amt gratuliert und für die neuen Aufgaben und seine Arbeit Gottes Segen gewünscht.

Text und Foto: Hermann-Josef Bappert



Gott rief zu sich in sein Reich

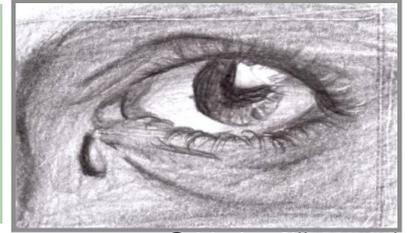
† 27. August 2025

Arno Alt, Oberwesel

† 15. September 2025

Hermann Josef Karbach, Oberwesel

***O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.***



© Marian Silbernagel



Ich traue mich, zu trauern.

Schäme mich der Tränen nicht.

Sie sind Zeichen der Liebe.

Ich traue mich, zu trauern,

denn jede geweinte Träne

macht die Trauer leichter.

Ich traue mich, zu trauern

und auch mitzutauern,

denn das heißt: Liebe.

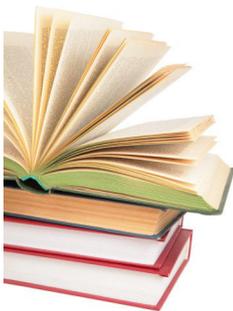
Foto: Michael Tillmann



Niederburg:	Mittwoch	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Oberwesel:	Montag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Perscheid:	Mittwoch	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Urbar:	Mittwoch	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

© ccvision.de

© Bruder Stephan



Herzliche Einladung zur Buchausstellung

Die **KÖB St. Antonius Urbar** lädt wieder zur
Großen Weihnachtsbuchausstellung in den
Winzerkeller ein.



An Allerheiligen, 01. November 2025 und Sonntag, 02. November 2025,
jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr.

Unser besonderer Gast „**Bruder Stephan**“ wird Ihnen an Allerheiligen
ab 18.00 Uhr aus seinem Buch „**Farb-Räume**“ vorlesen.

Alle Bücher können direkt bestellt werden
und werden garantiert bis Nikolaus geliefert.
Jede Bestellung kommt der Bücherei zugute.

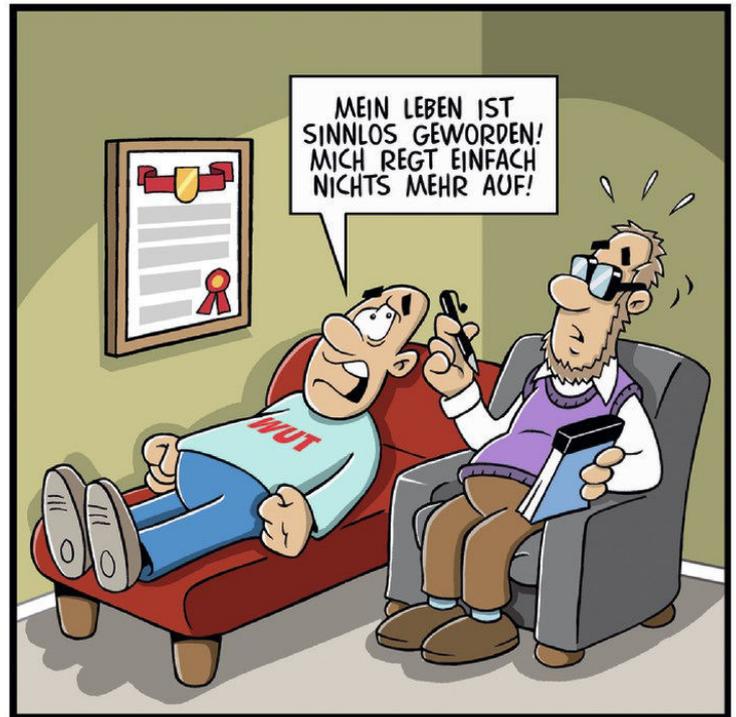
Genießen Sie nachmittags an beiden Tagen Kaffee und Kuchen
vom „Chor Querbeat Urbar“.

Außerdem findet auch wieder unser großer Flohmarkt statt.
Hier finden Sie
Bücher, CD`s, Spiele und Hörbücher für Groß und Klein.
Kommt und stöbert!

Jasmin Oppenhäuser

SCHMUNZELSEITE

Reli-Elli



© Dirk Pietrzak/DEIKE

„Man hat schon wiederholt versucht, das Gewicht des Mondes zu errechnen, aber es sind immer verschiedene Ergebnisse herausgekommen“, liest der Vater aus der Zeitung vor. „Aber das ist doch logisch“, meint Uwe „einmal nimmt der Mond zu, einmal nimmt er ab!“



© Dirk Pietrzak/DEIKE



Kirchenmusik
IN OBERWESEL



Liebfrauenkirche Oberwesel
Samstag, 11. Oktober 2025 - 19:00 Uhr

St. Peter Bacharach
Sonntag, 12. Oktober 2025 - 17:00 Uhr

Chorkonzert

"Glaube - Hoffnung - Liebe"



Carduelis Oberwesel & Freunde
Solisten und Band
Lukas Stollhof, Leitung

Eintritt frei - Spende für die Chorarbeit am Ausgang



Kirchenmusik

IN OBERWESEL



Liebfrauenkirche Oberwesel
Sonntag, 2. November 2025
17:00 Uhr

W. A. MOZART

Requiem in d-moll

(KV 626)



**Vokalensemble Oberwesel
& befreundete Sänger:innen**

Caroline Monteith, Sopran
Thomas Nauwartat-Schultze, Altus
Bruno Michalke, Tenor
Christian Palberg, Bass
Schöneck Ensemble

Lukas Stollhof, Leitung

EINTRITT FREI - Kollekte zur Finanzierung des Konzerts
Informationen: www.kirchenmusik-oberwesel.de



Bild: pixabay

*Es ist mit der Liebe
wie mit den Pflanzen:
Wer Liebe ernten will,
muss Liebe säen.*

Jeremias Gotthelf

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 01.11.2025 bis 30.11.2025

Redaktionsschluss: Dienstag, 14. Oktober 2025, 11.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

55430 Oberwesel, Martinsberg 1, ☎ 06744-94077, ☎ 06744-94078

💻 info@nikolaus-mrh.de

www.st-nikolaus-mrh.de

📘 Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberwesel:

Di. bis Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Do.: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

☎ Pastor Joachim Fey: 06744-94077

☎ Pastor Christoph Bretz: 0176-27719184

☎ Lukas Stollhof: 0176-23457024

💻 lukas.stollhof@web.de